

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Des Lahrer hinkenden Boten neuer historischer Kalender für den Bürger und Landmann

Karlsruhe, Im Digitalisierungsprozess: 1814-1994

Portotarif

urn:nbn:de:bsz:31-62031

Portotarif.

I. Für Deutschland, deutsche Schutzgebiete, Oesterreich-Ungarn (einschl. Bosnien, Herzegowina und Vichstenstein) und Luxemburg.

Briefe, Drucksachen, Warenproben, Geschäftspapiere.

Briefe im Gewichte bis 20 g frankiert 10 \mathcal{J} , unfrankiert 20 \mathcal{J} , von 20-250 g frankiert 20 \mathcal{J} , unfrankiert 30 \mathcal{J} .
Briefe im Orts- und Landbestellbezirk, sowie im Nachbarortverkehr bis 250 g frankiert 5 \mathcal{J} , unfrankiert 10 \mathcal{J} .
Postkarten 5 \mathcal{J} , mit bezahlter Antwort 10 \mathcal{J} .
Kartenbriefe 10 \mathcal{J} .

Drucksachen im Gewichte bis 50 g 3 \mathcal{J} , über 50-100 g 5 \mathcal{J} , über 100-250 g 10 \mathcal{J} , über 250-500 g 20 \mathcal{J} , über 500-1000 g 30 \mathcal{J} , über 1000-2000 g (nach deutschen Schutzgebieten) 60 \mathcal{J} .

Wahrgabe: an seiner Seite über 45 cm; Drucksachen in Rollenform dürfen 75 cm in der Länge und 10 cm im Durchmesser nicht überschreiten. — Drucksachen müssen mindestens teilweise frankiert sein.
Wahrgabe: 30 cm Länge, 20 cm Breite, 10 cm Höhe; in Rollenform 30 cm Länge, 15 cm Durchmesser.

Geschäftspapiere. Als solche sind zugelassen: Alle Schriftstücke und Urkunden, ganz oder teilweise mit der Hand geschrieben oder gezeichnet, welche nicht die Eigenschaft einer eigentlichen und persönlichen Korrespondenz haben, wie Prozesakten, Rechnungen, Quittungen, Versicherungspolice etc. Die Geschäftspapiere unterliegen, was Form und äußere Beschaffenheit betrifft, den für Drucksachen geltenden Vorschriften. Die Aufschrift muß die Bezeichnung „Geschäftspapier“ tragen. Die Gebühr beträgt bis 250 g 10 \mathcal{J} , über 250-500 g 20 \mathcal{J} , über 500-1000 g 30 \mathcal{J} , über 1000-2000 g (nach deutschen Schutzgebieten) 60 \mathcal{J} . Geschäftspapiere müssen mindestens teilweise frankiert sein. Nach Oesterreich-Ungarn sind Geschäftspapiere als Brief oder Paket zu versenden.

Einschreibgebühr 20 \mathcal{J} , Rückscheingebühr 20 \mathcal{J} .
Das Einschreibgeld für jede Sendung beträgt: nach Postorten 25 \mathcal{J} , nach Orten ohne Postanstalt bei Vorauszahlung 50 \mathcal{J} .

Einschreibungen unterliegen, ausgenommen im inneren Verkehr Deutschlands und im Verkehr mit Oesterreich-Ungarn (einschließlich Bosnien, Herzegowina und Vichstenstein) dem Frankierungszwang.

Wertbriefe. (Wertangabe unbeschränkt.)

Porto für Briefe mit Wertangabe (Reisgewicht 250 g) bis 10 geogr. Meilen 20 \mathcal{J} , auf alle weiteren Entfernungen 40 \mathcal{J} . Versicherungsgebühr 5 \mathcal{J} für je 300 \mathcal{M} oder einen Teil von 300 \mathcal{M} , mindestens 10 \mathcal{J} .
Briefen mit Wertangabe sind im inneren deutschen Verkehr und im Verkehr mit Oesterreich-Ungarn nur als Pakete zulässig. Reisgewicht für Wertbriefen 1 kg.

Postanweisungen. (Reisbetrag 800 \mathcal{M} .)

Porto bis 5 \mathcal{M} 10 \mathcal{J} , über 5-100 \mathcal{M} 20 \mathcal{J} , über 100-200 \mathcal{M} 30 \mathcal{J} , über 200-400 \mathcal{M} 40 \mathcal{J} , über 400-600 \mathcal{M} 50 \mathcal{J} , über 600-800 \mathcal{M} 60 \mathcal{J} .
Für Oesterreich-Ungarn 10 \mathcal{J} für je 20 \mathcal{M} , mindestens 20 \mathcal{J} .
Reisbetrag 1000 Kronen.)

Nach den deutschen Schutzgebieten, nach Oesterreich-Ungarn und Vereinigung sind die für das Ausland bestimmten Postanweisungsfomulare zu verwenden; die Beträge sind jedoch in Mark und Pfennig anzugeben, nach Oesterreich-Ungarn in Kronen und Heller.

Zahlkarten. (Reisbetrag 10 000 \mathcal{M} .)

Näher dem Namen des Kontoinhabers (Empfängers) Angabe der Kontonummer und des Postfachamtes erforderlich. Porto hat der Empfänger nicht zu entrichten. Zahlkarten sind nur innerhalb Deutschlands zulässig. Formulare zu Zahlkarten sind bei allen Postämtern käuflich.

Paketrate.

1. bis zum Gewichte von 5 kg: bis 10 geogr. Meilen 25 \mathcal{J} , auf weitere Entfernungen 50 \mathcal{J} . — 2. für jedes weitere kg bis 10 Meilen I. Zone mehr 5 \mathcal{J} , über 10-20 Meilen II. Zone 10 \mathcal{J} , über 20-50 Meilen III. Zone 20 \mathcal{J} , über 50-100 Meilen IV. Zone 30 \mathcal{J} , über 100-150 Meilen V. Zone 40 \mathcal{J} , über 150 Meilen VI. Zone 50 \mathcal{J} .
Wertpakete: Porto wie für Pakete ohne Wert. Versicherungsgebühr wie für Wertbriefe. — Dringende Pakete müssen frankiert sein. Besondere Gebühr außer Porto und etwaigen Einschreibgeld 1 \mathcal{M} . Die Adresse muß den Vermerk tragen: „Dringend.“

Postaufträge.

Reisbetrag eines Postauftrages im deutschen Reichspostgebiete 800 \mathcal{M} . Reisgewicht 250 g. Porto 30 \mathcal{J} . Für Oesterreich-Ungarn Reisbetrag 1000 Kronen. Porto bis 20 g 10 \mathcal{J} , über 20-250 g 20 \mathcal{J} , feste Gebühr 20 \mathcal{J} . Bei Aufträgen nach Ungarn sind die Namen mit lateinischen Einschlägen zu schreiben. In Deutschland können mit Postauftrag Wechsel zum Akzept getilgt werden. Das Porto für eingeschriebene Rücksendung des akzeptierten Wechsels wird bei Ablieferung erhoben.

Postnachsichten.

sind in Deutschland bis zu 800 \mathcal{M} , nach Oesterreich-Ungarn bis zu 1000 Kronen bei Briefen, Postkarten, Drucksachen, Warenproben und Paketen zulässig. Es kommt zur Erhebung: 1) das übliche Porto; 2) eine Vorzugsgebühr von 10 \mathcal{J} ; 3) die Gebühr für Uebermittlung des Betrages wie bei Postanweisungen.

Führer Posttarif für 1910.

Soldatenbriefe.

Sendungen an Soldaten aufwärts bis einschließlich Feldwebel, Wachmeister, Oberfeuerer Mann, Oberfeuerwerker, Obermaschinenisten geniesien innerhalb Deutschlands folgende Postbegünstigungen:

1. Postarten und gewöhnliche Briefe bis 60 g sind portofrei;
2. Postanweisungen bis 15 \mathcal{M} kosten 10 \mathcal{J} ;
3. Pakete ohne Wertangabe bis 3 kg kosten 20 \mathcal{J} .

Briefe und Pakete mit Wertangabe oder unter Einschreibung genießen keine Postermäßigung.

Die Sendungen zu 1-3 sind mit der Aufschrift zu versehen: „Soldatenbrief. Eigene Angelegenheit des Empfängers.“

Für die durch Vermittelung des Marine-Postbureaus in Berlin zu befördernden Briefsendungen und Postanweisungen an Personen der Schiffsbefehlungen der deutschen Kriegsschiffe im Auslande, einschließlich der Besatzungsstruppen im Schutzgebiete Kiautschou, sowie an Personen im deutschen Marine Lazarett in Yokohama sind vorauszubezahlen für gewöhnliche Briefe, Postkarten, Drucksachen das interne deutsche Porto mit der Maßgabe, daß für Drucksachen von mehr als 1 bis 2 kg die Gebühr 60 \mathcal{J} und für Briefe von mehr als 20 bis einschl. 60 g, sowie für Postanweisungen bis 15 \mathcal{M} 20 \mathcal{J} an nicht im Offiziersrange stehende Personen 10 \mathcal{J} beträgt. Auf den Sendungen muß Grad und dienstliche Eigenschaft des Empfängers und der Name des Schiffes angegeben sein.

II. Für den Weltpostverein.

Porto für Briefe bis zu 20 g 20 \mathcal{J} , für jede weiteren 20 g 10 \mathcal{J} (ohne Reisgewicht). Briefe nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika 10 \mathcal{J} für je 20 g. Postkarten 10 \mathcal{J} , mit Drucksachen 20 \mathcal{J} ; Drucksachen, Geschäftspapiere und Warenproben 5 \mathcal{J} für je 50 g, mindestens jedoch für Geschäftspapiere 20 \mathcal{J} und für Warenproben 10 \mathcal{J} . Reisgewicht der Drucksachen und Geschäftspapiere 2 kg, der Warenproben 350 g. Einschreibgebühr 20 \mathcal{J} , Rückscheingebühr 20 \mathcal{J} . Gegenüber Belgien, Dänemark, den Niederlanden und der Schweiz im Grenzbezirke (30 km) ermäßigte Tare für Briefe 10 \mathcal{J} für je 20 g, mit Dänemark ferner Mindesttare für Geschäftspapiere 10 \mathcal{J} .

Einsendungen sind zulässig: nach Argentinien (nur nach Buenos Aires, Rosario und La Plata), nach Belgien, Brit.-Gubana, Brit.-Besitzindien (nur nach St. Lucia), Chile, Dänemark einschl. Grönland, Farer und Island (nach Postorten), Frankreich mit Algerien und Monaco, Großbritannien und Irland (an Sonntagen findet eine Einschließung nur in London statt und auch da nur, wenn die Sendungen die Angabe „Express Delivery on Sunday“ oder „Erpreßbestellung am Sonntag“ tragen), Italien mit den ital. Postanstalten in Canea (Kreta), in Bengasi und Tripolis (Tripolis in Afrika) und in Durazzo, Janina und Scutari (Albanien) (Türkei) und ital. Kolonien Benadir und Eritrea, Japan einschl. Taiwan (Formosa), aber ausschl. Karafuto (Japan, Sachalin) und den japanischen Postanstalten in China (außer den japan. Postanstalten in der Mandchurei), Liberia (nur nach Monrovia, Buchanan, Edina, Greenville und Harper), Korea (Dienst wird von Japan ausgeübt), Montenegro, Niederlande, Paraguay (nur Assuncion), Portugal, Salvador, Schweden (nach Gothenburg, Malmö, Stockholm), der Schweiz, Serbien, Siam (nur nach Postorten) und Sierra Leone (nur im Bezirk von Freetown), Süd-Nigeria, Mauritius und zugehörigen Inseln. Einschreibgeld für jede Sendung 25 \mathcal{J} im voraus zu zahlen. Vergleichlichen Briefsendungen müssen den Vermerk „Durch Eilboten“ (à remetteur par express) tragen, event. „nicht nachts bestellen“. Postanweisungen im Reisbetrag ca. 800 \mathcal{M} . Nach Dänemark, Marokko, Oesterreich-Ungarn und Türkei (deutsche Postanstalten). Porto für je 20 \mathcal{M} 10 \mathcal{J} , mindestens 20 \mathcal{J} , im übrigen Weltpostverein für je 20 bzw. 40 \mathcal{M} 20 \mathcal{J} .

Gebührentarif für Telegramme.

Die Länge eines Wortes in offener Sprache ist auf 15 Buchstaben oder auf 5 Ziffern festgesetzt. Als Mindestbetrag für ein gewöhnliches Telegramm werden erhoben; im Verkehr mit Großbritannien und Irland 50 \mathcal{J} , im übrigen Verkehr 50 \mathcal{J} . Für Stadttelegramme beträgt die Worttaxe 3 \mathcal{J} , die Mindestgebühr 30 \mathcal{J} . Interpunktionszeichen, Bindestriche u. Apostrophe werden nicht gezählt; Punkte, Kommas, Bindestriche u. Bruchstriche, zur Bildung von Ziffern benutzt, gelten als je 1 Ziffer.

Europäischer Vorschriftenbereich. Die Wortgebühr beträgt in Deutschland = D = 5 \mathcal{J} , nach Afrika (Westküste); Kanarische Inseln = D = 70 \mathcal{J} , Senegal, Ober-Senegal u. Niger sowie Mauritien = D = 1 \mathcal{M} 40 \mathcal{J} , Algerien = D = 20 \mathcal{J} , Ägypten = D = 70 \mathcal{J} , Belgien = D = 10 \mathcal{J} , Bosnien-Herzegowina = D = 15 \mathcal{J} , Bulgarien und Dromedien = D = 20 \mathcal{J} , Dänemark = D = 10 \mathcal{J} , Farer = D = 60 \mathcal{J} , Frankreich sowie Andorra und Monaco = D = 12 \mathcal{J} , Gibraltar = D = 25 \mathcal{J} , Griechenland = D = 30 \mathcal{J} , Großbritannien und Irland 15 \mathcal{J} , Island 30 \mathcal{J} , Italien = D = 15 \mathcal{J} , Kreta = D = 45 \mathcal{J} , Luxemburg = D = 5 \mathcal{J} , Malta = D = 40 \mathcal{J} , Marokko (Tanger) = D = 40 u. 80 \mathcal{J} , Montenegro = D = 20 \mathcal{J} , Niederlande = D = 10 \mathcal{J} , Norwegen = D = 15 \mathcal{J} , Oesterreich-Ungarn und Vichstenstein = D = 5 \mathcal{J} , Portugal = D = 20 \mathcal{J} , Rumänien = D = 15 \mathcal{J} , Rußland, europäisches, kaukasisches und transkaspisches = D = 20 \mathcal{J} , Schweden = D = 15 \mathcal{J} , Schweiz 10 \mathcal{J} , Serbien = D = 20 \mathcal{J} , Spanien und spanische Besitzungen an der Nordküste Afrikas = D = 20 \mathcal{J} , Tripolis = D = 65 \mathcal{J} , Tunis = D = 20 \mathcal{J} , Türkei = D = 45 \mathcal{J} .

